



Abend -

Zeitung.

124.

Dienstag, am 25. Mai 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell.]

Wie selig, wer sein Liebchen hat.

Jüngst sah ich den Himmel und Liebchen im Traum,
Am Himmel die Wolken mit goldenem Saum;
Die Sonne goß scheidend auf Fluren und Hain,
Durch silberne Wölkchen den rosigen Schein.

Der Lenz war auf Erden; die Lüfte durchdrang
Hier freudiges Sinnen, dort froher Gesang,
Es waren die Wiesen mit Blumen gefüllt,
Es wehten die Lüfte so freundlich und mild.

Es rieselte kosend durch Wiesen der Bach,
Es nickte so traulich manch Blümchen ihm nach;
Im Schatten der Birken, im blühenden Grün
Lag still ich und hörte die Wellen hinziehn.

Im Schatten der Birken, im schwellenden Grün
Dacht' ich, ob auch viele der Blumen hier blüh'n,
Es blühet doch keine so herrlich, wie sie,
Doch keiner Natur so viel Anmuth verlieh.

Ich hörte, im Busen die seligste Ruh',
Dem süßen Gesange der Vögelein zu;
Wie lieblich das Lied bunter Säng' er auch klingt,
Viel süßer doch, dacht' ich, wenn Liebchen es singt.

Und trunken vor Freude, nicht denkend an Noth,
Schaut' ich in das goldene Abendroth:
Du bist ja wie Liebchens Wange so schön,
So dacht' ich, und konnte nicht satt mehr mich sehn.

So dacht' ich, und konnte nicht satt mehr mich sehn,
Bis ich zu dem Walde mein Liebchen sah gehn;
Ich freute mich innig der schönen Natur,
Der Sonne des Lenzes, der blühenden Flur.

Doch als zu den Birken mein Liebchen nun kam,
Und ich das Geräusch leiser Tritte vernahm,
Da hörte ich nur noch allein ihren Gang,
Die Wellen nicht mehr, nicht der Vögel Gesang.

Bald war sie am Ort, wo im schwellenden Grün
Ich lag, und ich sah keine Blume mehr blüh'n,
Sah nicht mehr der Sonne rosigen Schein,
Ich hörte und sah nur mein Liebchen allein.

Dr. R.

Die Bescholtenen.

(Fortsetzung.)

Helene kehrte endlich wieder — um eins so schön
und sichtlich angeregt — von der mühseligen Arbeit
oder von der entflammten Leidenschaft, die ihre Feder
eben ausgesprochen oder vielmehr wohl von der nach-
wirkenden Angst über die Entdeckung und die Frage
des Lauscher's erhitzt; sie bot ihm die versiegelte Ant-
wort dar und sagte im Geiste dieser Wallung und ih-
res Aussehens:

Unser gemeinsamer Freund ist ein Mann von sel-
tenem Edelmuthe — er ist ein Engel und sein Ver-
trauen so kindlich und rührend —

Zu kindlich! fiel Wolfing seufzend ein: sein Ge-
nius schütze den Arglosen vor Frevel und höllischem
Mißbrauche!

Amen, ja! entgegnete sie. Wir aber sind dieser
Sinnesart die dankbarste Anerkennung, die zarteste